

Zuekunft – Vergangehäit – Gägewart

Wo die Gegenwart verschwindet
Sprechnummer zum Thema Zeit
aus dem Programm «Zit isch do.com» 2001
Basler Mundart

©Aernschd Born 2001
Verbreitung mit Genehmigung des Autors

Vergangehäit isch die Zit, wo abgloffte isch.

Zerscht bikunnsch si no zum halbe Priis, denn wird si de Säu vorgworfe, denn wird si dir vorgworfe «was hesch doo widr gmacht?» und denn wird si zum wärtlose verdorbene Abfall und wird entsorgt – muesch dr also käini Sorge me mache wäge diner Vergangehäit – aber si bestrahlt di Zuekunft.

Denn natürlig bisch au zuekunftsorientiert.

Zuekunft, das isch die häissi Bluse hinterem Schaufänschter mit em häisse Priis am Zeche vo dr häisse Schaufänschterpuppe. Du muesch si ha, also d Bluse. Krampfsch. Schparsch. Hebsch ab – am Bancomat. Gosch mit dr Bluse ins Umläidekabinli, legsch d Bluse aa, dräihsch di um zum Schpiegel hi und luegsch für äi Momänt dr Gägewart diräggd in dAuge.

Si passt dr hinde und vorne nit. Also, d Gägewart. Läiderläider bisch du käi Schau-
fänschterpuppe.

Also verlosch d Gägewartskabine, gisch dBluse zrug und bikunnsch drfür dr Blues.
Als Gägewart.

Und dGägewart?

Was isch scho das Fitzeli Augeblig?
Vergrösseret di Augedrugg dr Sandschtrand?
Versalzt di Träne dr Ozean?
Vertschupplet di Wimperehörli dr Rägeward?

D Gägewart.

Entweder krampfsch für Zuekunft oder badisch d Vergangehäit us. Mäischtens bäides.
Hüt isch Morn ebe Gescht. OK. Hättsch jo könne sage «Halt – Stopp – Keine Bewe-
gung – Wart» und denn zuepage. Denn hättsch d Zit voll im Griff, könntsch se jetz im
Momänt augebliglig in dr Gägewart aahalte.

Aber d Zit het zur Zit äifach öppis gäge s Warte.

Drum häisst si jo au Gäge-Wart.